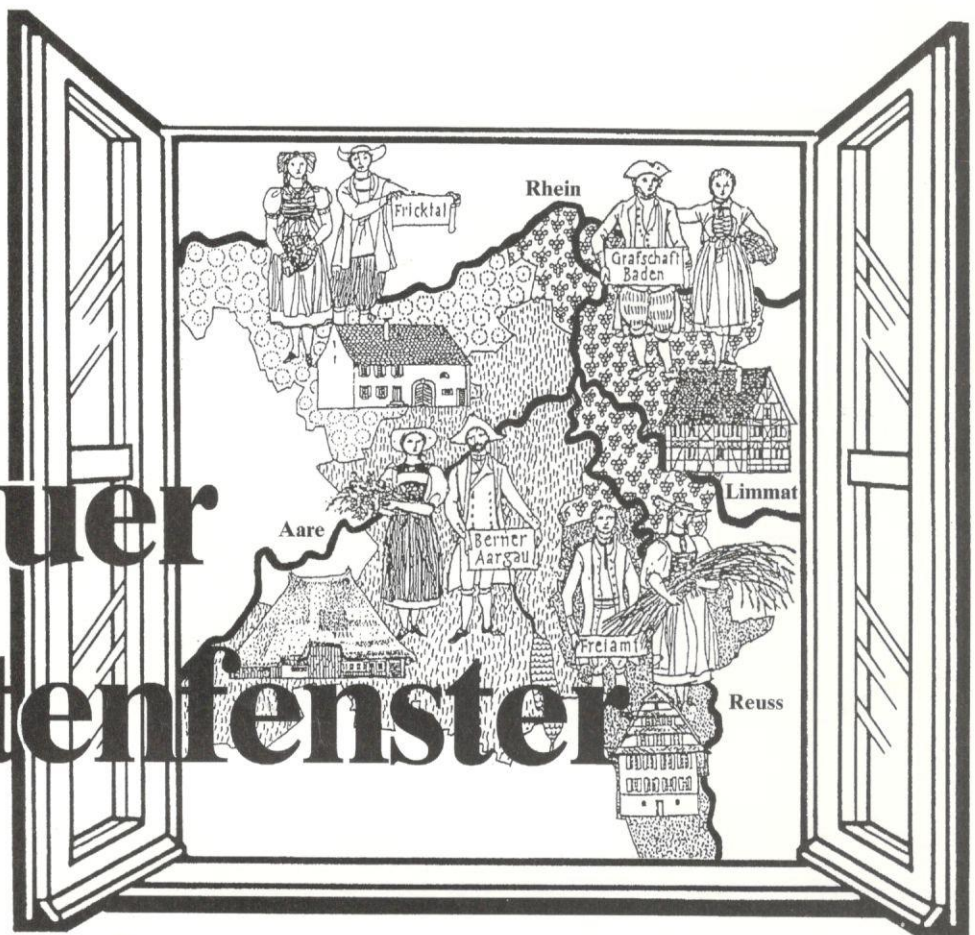


Aargauer Trachtenfenster



Erfreuliche Plattentaufe der «Aargauer Volkstänze»

Ueber 60 Trachtenleute fanden Ende Mai den Weg nach Bremgarten, um diesem historischen Akt, der Plattentaufe der Aargauer Volkstänze, beizuwohnen. Joe Käslin vom bekannten Tonstudio Phonoplay AG, Luzern nahm die Taufe vor und wünschte, dass dieser Tonträger MC/CD ein grosser Erfolg werde.

Für die Aargauer Volkstänzerinnen und -tänzer wurde mit dieser CD-Taufe ein Meilenstein gesetzt. Auf grosse Initiative des kantonalen Volkstanzleiters Werner Vogel wurden 18 Volksmusikstücke für Aargauer Volkstänze im Tonstudio aufgenommen. Die Aufnahmen stammen von der Ländlermusik Ar-

wyna, wobei die Noten für einige Musikstücke nur noch schwer zu beschaffen waren. Wir Volkstanzbegeisterten danken Werner

Vogel, dass er den Mut aufbrachte, eine solche CD-Produktion zu verwirklichen.

Antonia Christoffel



Sie sind stolz auf die Plattentaufe: Werner Vogel, Joe Käslin, Gody Wipf (Ländlermusik Arwyna), Christa Vogel; v.l.n.r.



Aargauer Volkstänze Volkstanzwochenende

Samstag, 27. März 1993
14 - 18 Uhr und 20 - 22 Uhr

Sonntag, 28. März 1993
10 - 16 Uhr (mit Mittagspause)

Mehrzweckhalle (Sporthalle)
Schachen, Aarau
(Ab Bahnhof mit Bus 6,
Haltestelle "Ifang")

Kosten mit Uebernachtung:
Inbegriffen sind Samstag Nachtessen,
Sonntag Morgenessen und
Mittagessen Fr. 110.—

Kosten ohne Uebernachtung:
Inbegriffen sind Samstag Nachtessen
und Sonntag Mittagessen Fr. 85.—

Compact-Disk und Musikkassetten
sowie Tanzbeschreibungen sind am
Kurs erhältlich.

Da Schweizer Volkstänze Paartänze
sind, ist es von Vorteil, sich mit einer
Partnerin/einem Partner anzumelden.
Auch Frauenpaare sind willkommen.

Anmeldung mit Adresse und Telefon
bis 31. Januar 1993:

Werner Vogel, Kochsmattstr. 2,
5445 Eggenwil,
Telefon 057-33 76 83 oder 33 13 79

Freiämter Strohmuseum Wohlen

Öffnungszeiten:

Sonntag, 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 16.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 12.00 Uhr

Es werden gerne Führungen, auch
ausserhalb der Öffnungszeiten
durchgeführt!

Telefon 057-22 60 26

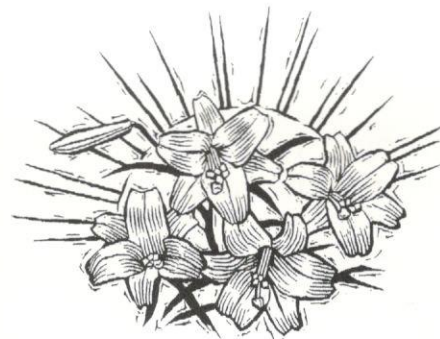
Abwechslungsreicher Kindertanz-Leiterinnenkurs

Ende April trafen sich bei schönstem
Frühlingswetter zirka 50 Kindertanz-
leiterinnen im Tagungszentrum Rü-
gel, Seengen, zu einem zweitägigen
Tanzkurs.

In zwei Gruppen lernten wir beim
Kursleiterehepaar Annemarie und
Martin Wey aus Stettlen viel interes-
santes und lehrreiches über «Wie ar-
beitet man mit Kindern». Das Lesen
von Tanzbeschreibungen und den
Aufbau, wie man den Kindern das
Tanzen vermittelt, gehörte auch zum
Programm. Wir lernten viele Tänze,
konnten auch Kassetten und Tanzbe-
schreibungen kaufen. Am Abend
tauschten wir untereinander unsere
Erfahrungen aus.

Sicher wäre ein Treffen der Kinder-
tanzleiterinnen wieder einmal zu be-
grüssen, auch zur Pflege des Kontak-
tes. Herrn und Frau Wey, die mit Leib
und Seele mit dem Kindertanz ver-
bunden sind, nochmals recht vielen
Dank.

Eine Kursteilnehmerin



Wir gratulieren

Rosmarie Schatzmann
zu 25 Jahren Tanzleiterin bei der
Trachtengruppe Möriken-Wildegg.



Wollten Sie schon lange eine CD
oder Musikkassette der

«Aargauer Volkstänze»?



Zusätzlich sind auch Tanzbe-
schreibungen erhältlich.

Werner Vogel
Kochsmattstrasse 2
5445 Eggenwil
Telefon 057-33 76 83 oder 33 13 79

Mitgliederzahlen der Kantone

Aargau	2593
Appenzell-Ausserrhoden	416
Appenzell-Innerrhoden	224
Baselland	526
Baselstadt	96
Bern	5646
Freiburg	887
Genf	559
Glarus	150
Graubünden	1345
Jura	153
Luzern	2291
Neuenburg	217
Nidwalden	263
Obwalden	317
St. Gallen	1341
Schaffhausen	288
Schwyz	1166
Solothurn	925
Thurgau	855
Tessin	90
Uri	321
Wallis	2245
Waadt	1202
Zug	551
Zürich	2906

Stand 1991 27573

Die Mitgliederstatistik zeigt in den
letzten fünf Jahren gesamtschweize-
risch eine Zunahme von ca. 1'500 Mit-
gliedern. Am meisten Trachtenleute
konnten die ohnehin stärksten Trach-
tenkantone werben. Zum Teil stark
rückläufig sind die Mitgliederzahlen
vor allem in den Westschweizer Kan-
tonen.

Mit Begeisterung am Internationalen Folkloretreffen, Fribourg!

Ende August war unser Kanton als offizieller Vertreter der Schweiz zum Internationalen Folkloretreffen nach Fribourg eingeladen.

Die vier Frauen vom Ausschuss führen mit Sämi König, als Chauffeur, mit einem Lieferwagen voll Spezialitäten aus allen vier Kantonsregionen nach Fribourg. Uns standen drei kleine Ausstellungszelte zur Verfügung, die wir so heimelig wie möglich einrichteten. Die Rüeblitorten und Chräbeli fanden viel Anklang bei der Bevölkerung. Ganz herzlichen Dank den vielen Bäckerinnen für all die feinen Gaben.

Im Arbeitszelt wurden zwei Handwerke vorgeführt. Frau Rohr verarbeitete Stroh in viele kleine Kunstwerke, die auch gekauft werden konnten. Doris Nussbaumer demonstrierte die Herstellung von Fichus. Die Handwerke wurden von vielen Schaulustigen mit grossem Interesse verfolgt. Viele Fragen wurden gestellt und es ergaben sich ganz lustige Gespräche. Das Arbeiten wurde von verschiedenen musikalischen Darbietungen begleitet.

Galaabend in der Universität

Was unsere kantonale Volkstanzgruppe am Galaabend auf der Bühne der

Universität bot, war einsame Spitze. Den grossen Applaus haben sie sich redlich ertanzt. Besonders, weil sie die einzigen richtigen Amateure an diesem Anlass waren. Das Volksfest am Samstag, in der Basse Ville abgehalten, ist bei strömendem Regen etwas ganz besonderes. Die Schweizer, les Suisses, tanzten sich in die Herzen der Festbesucher. Sie gaben das Tanzen erst auf, als es fast lebensgefährlich auf der Holzbühne wurde. Wer hat schon auf einer historischen, gedeckten Holzbrücke Volkstänze vorgeführt! Die Musiker waren schon längst unter das schützende Dach geflüchtet.

Zu erwähnen wäre noch der Ball, den wir am Samstagabend besuchen konnten. Alle Anwesenden tanzten zu polnischer, litauischer, türkischer, französischer und schweizerischer Volksmusik.

Das wohl tiefgehenste Erlebnis war die Messe am Sonntagmorgen. Da bekam manch einer regelrechte Gänsehaut beim Zuhören der wunderschönen Lieder, die von verschiedenen Nationen vorgetragen wurden.

Doris Nussbaumer
Antonia Christoffel

Die kantonale Volkstanzgruppe stellt sich vor

Die Volkstanzgruppe des Aargauischen Trachtenverbandes war das jüngste Ensemble, welches am Internationalen Folkloretreffen in Fribourg teilnahm.

Die Tanzgruppe wurde im letzten Frühjahr gegründet, anlässlich auf die Delegiertenversammlung in Baden hin.

Schon länger war es der Trachtenvereinigung vom Aargau ein Bedürfnis, auf eine solche Tanzgruppe zurückzugreifen, um bei Anlässen, an die der Kanton eingeladen wird, mitmachen zu können.

Die Gruppe zählt zur Zeit elf Tanzpaare, welche die vier Regionen Berner Aargau, Fricktal, Freiamt und Grafschaft Baden vertreten. Gewisse Tänze, die getanzt werden, gehören der jeweiligen Tradition an und sind für jede Gegend typisch. Einige Volkstänze sind auch vom kantonalen Tanzmeister Werner Vogel geschaffen worden, wie z.B. «Rüsschlaufe» oder «Chreisel-Schottisch».

Die Tanzpaare proben zirka fünfmal im Jahr, bei Auftrittsterminen auch mehr.



Die kantonale Volkstanzgruppe, vertreten aus allen vier historischen Gebieten des Kantons Aargau

Aus den Trachtenvereinen

Trachtengruppe Seon

Unterhaltungsabend mit portugiesischer Tanzgruppe

Unter dem Motto «Aller Gattig» stand der Unterhaltungsabend der Trachtengruppe Seon. Dies war vollauf gerechtfertigt, wurde doch neben der Schweizer auch portugiesische Folklore offeriert. Der Saal war gut besetzt, jedoch ist es schade, dass derartige kulturelle Anlässe bei der einheimischen Bevölkerung offensicht-



Viel Beifall für die portugiesische Folkloregruppe

lich nur wenig Begeisterung zu wecken vermögen. Dafür konnte man viele auswärtige Delegationen begrüßen. Der Abend wurde mit Trachtentänzen eröffnet, die von der «Husmusig Rietiberg» begleitet wurden. Viel Freude hatten die Besucher auch an der Kindertanzgruppe, deren Darbietungen gut ankamen. Auch die Lieder der Trachtengruppe waren sehr gut einstudiert und wurden vom Publikum begeistert aufgenommen. Der zweite Teil wurde von einer portugiesischen Tanzgruppe gestaltet, welche ihre eigene Begleitmusik mitgebracht hatte. Die einzelnen Trachten wurden vorgestellt; so trug eine Frau aus dem Norden «sieben Röcke». Da die Ansagerin auch mitanzte, geriet sie verständlicherweise mitunter etwas ausser Atem. Was da von den Hobbytänzerinnen und -täncern gezeigt wurde, war wirklich vom Feinsten, und alles wirkte perfekt.

M.F.

**Redaktionsschluss:
28. Februar 1993**

Trachtengruppe Bergdietikon

Bergdietiker-Trachtenbörse

Wir wagten den Versuch eine Börse der Trachten von Bergdietikon zu organisieren. Schon anfangs Jahr wurden die Mitglieder über unser Vorhaben orientiert. Nun harreten wir der Dinge, die da auf uns zukamen. Nach zögerndem Beginn nahm die Börse Gestalt an. Werktags-, Sonntags- und sogar Festtagstrachten nahmen wir in Kommission. Vieles, das schon länger in den Kästen lag, wurde zum Verkauf angeboten. Gleichzeitig war es aber auch ein Grund, die Trachten für sich selber zu erneuern oder zu ergänzen. Die Börse löste einiges aus.

So kam der 6. Mai und wir freuten uns, die Sachen auszustellen und auch Kaffee und Kuchen bereitzuhalten für die eifrigen Käuferinnen. Sie blieben nicht aus. Es wurde probiert und teilweise mussten sich die Käuferinnen schnell entschliessen oder die Ware war weg. Es war für uns eine Freude, wie viele Frauen mit ihren Kindern, ja sogar Männern, unsere Börse im Vereinsraum besuchten.

Wir verkauften viele Sachen und es gab einen schönen Zustupf in unsere Vereinskasse.

Lotti Locher

Trachtengruppe Oberhof-Wölflinswil

10 Jahre Trachtengruppe

Das muss gefeiert werden. Deshalb wurde der Sonntag, 21. Juni, für das Fest reserviert. Mit einem oekumenischen Gottesdienst mit Jodlmesse wurde der Festtag in der blumengeschmückten Turnhalle begonnen. Viel Freude bereitete uns die grosse Teilnahme der Bevölkerung. Anschliessend durften wir die Gäste mit einem währschaften «Buurezmorge» verwöhnen.

Am Nachmittag führten wir ein paar Volkstänze vor. Auch die Kindertanzgruppe half mit, den Nachmittag zu verschönern. In ihren, zum Teil neuen Trachten, erfreuten die Kinder die Zuschauer. Der Präsident, Werner Wehrli, streifte in ein paar Sätzen die vergangenen 10 Jahre des Vereins. Alice Lenzin erfreute uns mit einem Gedicht, das von unserem Mitglied Elisabeth Henzmann geschrieben wurde. Daraus eine Zeile: «Drü Sächeli machet d'Heimat us; Es Lied, en Tracht und es Giebelhus!»

Anschliessend schwangen wir das Tanzbein, abwechselnd mit Küchendienst und Service.

Marie Fankhauser

Trachtengruppe Merenschwand

Strohverarbeitung

Unter diesem Motto nahmen wir anfangs September am grossen Festumzug anlässlich des Luzerner Kantonalen Trachtentages in Hochdorf teil.

Einmal mehr wurden Ähren vor dem Dreschen bewahrt und zu Ährenbögen verarbeitet. Sechs Bögen mit verschiedenen Getreidearten wie Weizen, Korn, Gerste und Hafer wurden unter fleissigen Frauenhänden gebunden. Zusätzlich wurden auch noch vier sogenannte Ampeln mitgetragen, die mit verschiedenen Strohornamenten und mit Strohsternen geschmückt waren.

Trachtenfrauen, die noch die Hände frei hatten, trugen gebundene Ährensträusse. Auch fehlten die kunstvollen



Ährenbögen, die zu gefallen wussten

Freiämter Strohtaschen nicht, welche die in der Sonne gelbglänzende «Strohverarbeitungsnummer» abrundeten.

Die Zuschauer waren begeistert und beerhten uns mit anerkennenden Zurufen und Applaus.

Weitere Freiämtergruppen dabei

Noch weitere zwei Freiämter Trachtenvereine waren an diesem Umzug mit dabei. Mit dem Sujet «Stubete» sorgte die Trachtengruppe Mühlau mit Ross, Wagen und Volksmusik für Stimmung. Die Trachtengruppe Sins und Umgebung zeigte eine Brächete mit allem, was dazu gehörte.

Hanni Schriber



Die Trachtengruppe Othmarsingen auf froher Wanderung

Trachtengruppe Othmarsingen

Vereinsreise nach Arosa

Die Trachtengruppe ging auf Reisen ökogerecht auf zwei Gleisen. Nach Arosa führt die Fahrt an Kilometern wird nicht gespart. Hoch oben in den Frühlingswiesen da wurd' nach Herzenslust gespiesen. Ein Nickerchen im grünen Gras die Alltagsorgen man vergass. Bergab ging's dann in flottem Schritt sogar das Idi mochte mit.

Die SBB können wir nur loben die Reservation klappte vom Tal bis oben. Sie riefen uns aus im Mikrofon auch hing ein Karton am Wagon! Nur war der Name ganz ein neuer: "Trachtengruppe Othmar Meier". So braucht es oft nur kleine Dinge die uns im Alltag heiter stimmen. Am Morgen fort - abends müde heim ein schöner Tag - zu schnell vorbei!

E.M.

Zur Kenntnisnahme Vereinsführungskurs

Unsere bisherige Kursleiterin Margrit Glutz möchte aus gesundheitlichen Gründen keine weiteren Vereinsführungskurse mehr durchführen. Bis Redaktionsschluss haben wir leider noch keine neue Kursleitung gefunden. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt über eine eventuelle Durchführung eines Kurses informiert.

Der Ausschuss

Trachtengruppe Möriken-Wildegg

Ehrung der Tanzleiterin

Zu den angenehmsten Geschäften einer Generalversammlung gehören die Ehrungen. Rosmarie Schatzmann durfte ihr 25-Jahr-Jubiläum als Tanzleiterin feiern. Nach der Würdigung durch die Präsidentin Martha Jeremias, wurde sie von der Versammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Sichtlich grosse Freude bereitete Rosmarie das schöne Trachtenbäbi, das ihr als Anerkennung überreicht wurde. Unermüdetlich und mit viel Idealismus, Freude, Liebe und Ausdauer hat Rosmarie unsere Tanzgruppe geleitet. Gleichzeitig möchte sie die Tanzleitung in jüngere Hände übergeben. An der Generalversammlung 1963 wurde Rosmarie in unseren Verein aufgenommen. Vier Jahre später übernahm sie unsere Tanzgruppe. Acht Jahre wirkte sie auch im Vorstand mit.

Ihr erster Tanzkursbesuch war im Januar 1973. Vorher musste sich Rosmarie ihre Tanzkenntnisse selber aneignen. Ein grosses Vorbild war für sie der ehemalige Kantonaltanzleiter Heinz Baumann. Viele schöne, alte und neue Volkstänze durfte sie von den Volkstanzkursen mit nach Hause nehmen. Für den Trachtenobe "50 Jahre Trachtengruppe" kreierte sie den Möriker-Tanz.

Wir möchten Dir für alles, was Du uns während 25 Jahren als Tanzleiterin beigebracht hast, ganz herzlich danken. Wir wünschen Dir Gesundheit und Wohlergehen und, dass Du noch viele schöne Stunden mit uns verbringen kannst.

Theres Dubach

Trachtengruppe Spreitenbach

Trachtenzmorge

Bei hochsommerlichem Wetter konnte unsere Trachtengruppe zum Trachtenzmorge auf dem Bauernhof Obstgarten, einladen. Auf Marktständen präsentierten wir das vielfältige Frühstück. Schon bald bildete sich eine Warteschlange, um zum gluschtigen warmen und kalten Buffet zu gelangen. Mit viel Eifer haben die Trachtenfrauen für diesen Anlass gebacken.

Nicht nur für den Gaumen wurde gesorgt, auch die Schwyzerörgelgruppe "Echo vom Egelsee" trug zur gemütlichen Stimmung bei. Die Volkstänze der Trachtengruppe fanden Wohlgefallen und speziell der erstaufgeführte Maibaumtanz wurde mit grossem Applaus verdankt.

Unsere Trachtengruppe freute sich über die grosse Schar der Zmorgeneser von 300 Personen. Um einem solchen Ansturm standzuhalten, standen sämtliche Trachtenleute und auch Angehörige im vollem Einsatz und die gute Zusammenarbeit war für alle ein positives Erlebnis.

Hanni Muntwyler
Christa Lienberger



Viel Arbeit am «Zmorgebuffet»

Mögen wir noch so viele
Eigenschaften haben,
die Welt achtet vor allem
auf unsere schlechten!
Molière

Protokoll-Zusammenfassung der Delegiertenversammlung, Sins

In der Turnhalle Sins darf die Kantonalpräsidentin Therese Bruderer 291 Mitglieder zur Versammlung begrüßen. Zur Einstimmung wird das Lied «Der frohe Wandersmann» gesungen. Nach der Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten, Werner Widmer, werden die verschiedenen Geschäfte behandelt.

Jahresbericht der Präsidentin:

Das vergangene Jubiläumsjahr der Eidgenossenschaft mit ihren vielen Anlässen erforderte von allen Trachtenleuten viel Einsatz an verschiedenen Fronten. Mit einem Rückblick auf die zahlreichen Anlässe lässt Frau Bruderer manche Erinnerung nochmals aufleben. Zum Schluss ihres Berichtes dankt sie allen Vereinspräsidenten und -präsidentinnen für ihre Arbeit in den Vereinen, dem Ausschuss und allen Trachtenleuten für ihr Engagement zum Wohle des Trachtenwesens. Mit grossem Applaus wird auch Therese Bruderer für ihre immense Arbeit gedankt.

Dorothea Zehnder, Trachtenberatungskommission:

Frau Lori Hess tritt aus der Beratungskommission, der sie seit 1974 angehört, zurück. Ihr wird für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt und die Ehrenurkunde überreicht. An ihre Stelle wird Maire-Claire Fischer, Trachtenschneiderin, Baden, gewählt. In kurzen Zügen streift D. Zehnder die vielen grossen und kleinen Probleme, die das Trachten tragen mit sich bringen. In zehn Trachten-Nähkursen wurden wieder viele Trachten angefertigt.

Werner Vogel, Tanzleiter:

Auch er zieht Bilanz über das vergangene Jahr. Die Tanzleiter/innen trafen sich zehnmal in Niederlenz; die Kantonalanzgruppe fünfmal. Speziell bedankt er sich bei den Gruppen für die vielen Einladungen, die er im Laufe des Jahres erhält. Leider ist es ihm nicht möglich, alle Veranstaltungen zu besuchen.

Max Frieden, Singleiter:

Unser Singleiter meint, er habe seine «Tänze» mit dem Singen. Sind doch seine Singleiterkurse nicht so gut besucht. Er weist darauf hin, das alle, nicht nur Genies, zu diesen Anlässen herzlich willkommen sind.

Karl Wildi, Jahresrechnung:

Deutlich sind die Ausführungen von unserem Kassier Karl Wildi. Das Vermögen beläuft sich auf Fr. 24'206.85 mit einer Vermögensverminderung von Fr. 10'236.-, wovon die Kosten für zwei Ausgaben des «Trachtenfensters» enthalten sind. Hans Schryber hat demissioniert und liest den Revisorenbericht und dankt Karl Wildi für die hervorragende Arbeit.

Jahresbeitrag:

Der Jahresbeitrag für den Schweizerischen Trachtenverband bleibt bei Fr. 13.—. Der Kantonalbeitrag beträgt Fr. 4.—. Für das «Trachtenfenster» kommt ab 1992 jedes Mitglied selber auf. Je nach Abstimmung beim letzten Traktandum wird der neue Kantonalbeitrag angesetzt.

Aargauer Volkstänze, neue CD/MC:

Einige Details zu diesem Tonträger wurde vom Initiant, Werner Vogel, vorgängig erläutert. Ein Überbrückungskredit von Fr. 7'000.— wird vom Erziehungsdepartement, Abt. Kulturpflege, zugesichert. Das restliche Kreditbegehren an den Aargauischen Trachtenverband von Fr. 10'000.— wird nach heftig geführter Diskussion bewilligt. Somit ist auch der Aargauische Trachtenverband der Herausgeber des Tonträgers und gleichzeitig auch Nutzniesser des zu erwartenden Gewinns.

Wahlen:

Alle zwei Jahre müssen Vorstand, Ausschuss und ein Rechnungsrevisor gewählt werden. Alle Ausschussmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt. Neue Vorstandsmitglieder sind:

Annemarie Schneeberger, Effingen; Bezirk Brugg
Monika Eichenberger, Beinwil/a.S.; Bezirk Kulm
Heidi Lerch, Laufenburg; Bezirk Laufenburg
Marianne Lützel Schwab, Magden; Bezirk Rheinfelden
Neue Rechnungsrevisorin wird Annelies Gerhard, Strengelbach; Bezirk Zofingen.

Neuaufnahmen:

Die Trachtengruppe Safenwil, mit Rita Leuenberger als Präsidentin, sowie die Volkstanzgruppe Rohr, mit Ruth Noser als Präsidentin, werden neu

im Trachtenverband aufgenommen. Zwei Gruppen werden als Kollektivmitglieder, «Volkstanz im Kornhaus», Baden und die Volkstanzgruppe Sigenthal, ebenfalls aufgenommen.

Verschiedenes:

Unter diesem Traktandum kam der Versand des «Trachtenfensters» zur Sprache. Leider hat das Verteilen innerhalb verschiedener Gruppen schlecht funktioniert. Eine Abstimmung ergibt, dass es wünschenswert wäre, das «Trachtenfenster» einzeln zu verschicken. Dies bedingt aber einen Aufschlag des jährlichen Kantonalbeitrages von Fr. 5.— pro Mitglied, der mehrheitlich Zustimmung findet.

Die Herren, die neuen Giletstoff brauchen, möchten sich ab sofort bei Dorothea Zehnder melden.

Gesucht wird weiterhin eine Fricktaler-Festtagstracht für das Museum in Haslach (Schwarzwald).

Zum Schluss dankt Therese Bruderer allen für ihr Erscheinen, der Gemeinde Sins für den gespendeten Kaffee und der Trachtengruppe Sins und Umgebung für die tadellose Organisation dieser 65. Delegiertenversammlung.

IMPRESSUM

Nr. 2, Oktober 1992, 2. Jahrgang
Mitteilungsblatt des Aargauischen Trachtenverbandes

Erscheint 2mal jährlich

Auflage: 2700 Exemplare
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Titelbild: Die vier historischen Gebiete, illustriert von Felix Hofmann.
Aus dem Buch «Trachten im Kanton Aargau» Seite 15.

Redaktionsadresse:

Antonia Christoffel, Islerenstrasse 21,
8969 Mutschellen,
Telefon 057/33 69 73
(Trachtengruppe Eggenwil)

Gestaltung und
Redaktionsmitarbeiterin:
Hanni Schriber, Langmattstrasse 8,
6343 Rotkreuz, Telefon 042/64 33 21
(Trachtengruppe Merenschwand)

Redaktionsschluss:

28. Februar 1993

Ich wünsche dir Zeit.

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.

Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:

Ich wünsche dir Zeit, dich zu freun und zu lachen, und wenn du sie nützt, kannst du etwas daraus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken, nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen, sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit, nicht so zum Vertreiben. Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen, anstatt nach der Zeit auf die Uhr zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen und Zeit, um zu wachsen, das heisst um zu reifen. Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben. Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden, jeden Tage, jede Stunde als Glück zu empfinden. Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben. Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben.



Zu kaufen gesucht

Aargauer Männer-Sonntagstracht

Grösse 52 bis 54

Sich melden bei:
Oskar Betschart-Ulrich
Schoren 19, 5642 Mühlau
Telefon 057/48 10 39

Adventsingen 92 in der alten Kirche Boswil

Am ersten Adventsonntag, 29. November 1992, findet in der alten Kirche Boswil das diesjährige Adventsingen des Aargauischen Trachtenverbandes statt.

- Veranstaltet wird das «offene Singen» von der Trachtengruppe Boswil-Kallern
- Beim Ansingchor helfen zudem die Trachtenleute aus Sins mit.
- Eine Bläsergruppe bereichert die Verschnaufpausen mit weihnächtlicher Musik.
- Nach dem Singen lädt die Trachtengruppe Boswil-Kallern alle Teilnehmer/innen zu Kaffee und Chrömlin ein.
- Die mit den genauen Angaben versehenen Einladungen werden zu gegebener Zeit an alle Trachtengruppen versandt.
- Alle Zuhörer/innen und/oder Mitsingende, die sich an heimeliger, vorweihnächtlicher Stimmung erfreuen, sind herzlich eingeladen!

Ich finde, in unserer aufgeregten, vielfach überladenen und leider auch überspannten Zeit tut es gut, sich vermehrt auf die Stille zu besinnen. Es ist ein Zeichen unserer Tage, dass viele Mitmenschen innerlich kaum mehr zur Ruhe kommen können, die Stille nicht mehr ertragen.

Gönnen wir uns während der Adventzeit jeden Tag einige Minuten der Besinnung, ein paar Minuten der Stille!

Dies wünscht Ihnen
der kantonale Singleiter:

Max Frieden

Liebe Leserinnen und Leser

Haben Sie Anregungen und Wünsche für das «Trachtenfenster»? Lassen Sie es uns wissen und schreiben Sie an die Redaktion, Adresse siehe Impressum.

Wir würden uns über viele Meinungen freuen.

Das Redaktionsteam

Zur Einstimmung ein kleines Lied:

Tal und Hügel sind verschneit

1. Tal und Hü - gel sind ver - schneit,
und die Näch - te schwei - gen, da wir uns zu
die - ser Zeit, da wir uns zu die - ser Zeit
vor der Stil - le nei - gen, vor der Stil - le nei - gen.

2. Grünt ein Tännlein irgendwo tief im Wald verborgen, |: das macht unsre Herzen froh :||: wie ein lichter Morgen. :|

3. Auf den Zweigen werden bald helle Lichter glänzen |: und die Nacht und dunklen Wald :||: feierlich bekränzen. :|

Worte und Weise: Herbert Napiersky
Möseler Verlag, Wolfenbüttel



Bücherecke



Die Tage werden wieder kürzer und die Abende länger. Man findet vielleicht wieder etwas Zeit, in Büchern zu blättern und zu lesen. Ist es doch ein spezieller Genuss, wenn man sich im Sessel zurücklehnen kann und wieder einmal eines seiner Lieblingsbücher zu Gemüte führen kann. Auch wenn Sie keine Leserratte sind, gibt es in Ihrem Bücherregal sicher schöne Bildbände über Natur und Länder, die sich lohnen, anzuschauen. Auch das Trachtenbuch könnte wieder einmal nachgeschlagen werden.

Sollten Sie zu Hause keine Bücher haben, so gehen Sie in einen Buchladen oder lehnen einige Exemplare von Ihrer Gemeindebibliothek aus. Eine grosse Auswahl erwartet Sie.

Hani Schriber

Einige Buchvorschläge:

Volksmusik in der Schweiz

Herkunft und Geschichte, Instrumentale Musik, Volkstanz, Jodel, Volkslied, Chor- und Blasmusik, Liedermacher, Volksmusik

Text und Bild in diesem Buch, ebenso wie die Musikbeispiele und ein Kalen-

der der musikalisch begleiteten Bräuche beschränken sich darauf, Schwerpunkte und Strömungen innerhalb der Volksmusik aufzuzeigen.

Vielfältig illustriert und bebildert; 192 Seiten. Herausgeber: Gesellschaft für die Volksmusik in der Schweiz.

Ringier Verlag

Schweizer Feste und Bräuche

Dieses Buch zeigt in Wort und Bild zahlreiche Bräuche aus heidnischer und christlicher Zeit, denn in den Taltschaften und an vielen Orten der Schweiz ist das Brauchtum noch lebendiger denn je. Es zeigt die Schweizer Vielfalt auf.

Mit vielen, meist farbigen Abbildungen; 234 Seiten. Von Frederica de Cesco und K. Kitamura

Edition Colibri

Landschaft Schweiz

Bedrohung und Bewahrung

Dieses Buch basiert auf der Forderung, dass die ganze Landschaft - die Kulturlandschaft genauso wie die Naturlandschaft - schützenswert ist. Viele Bildsequenzen mit vielfältigen Landschaftsstrukturen dokumentieren nicht nur die Schönheiten, sondern auch die Gefährdung.

Viele Landschaftsaufnahmen; 192 Sei-

ten. Von Herbert Maeder, Robert Kruker, Hans Weiss.

Orell Füssli Verlag

Das grosse Hausbuch

Brauchtum, Fest und Freude in der christlichen Familie

Dieses Hausbuch führt durch den kirchlichen Jahreslauf, erzählt von den Ursprüngen und Besonderheiten der verschiedenen Feste und Zeiten. Weisheiten und Geschichten, Bilder und Bräuche, Gebete und Lieder machen dieses Buch zu einer kleinen Schatztruhe.

Reichhaltig illustriert; 354 Seiten

Herausgeber: Johannes Thiele

Kreuz Verlag (Neuerscheinung)

Naturschönheiten im Verborgenen

Dieser Bildband soll ein Aufruf sein, Landschaften und Natur zu erhalten. Es wird in anschaulicher Weise gezeigt, was jeder, der mit offenen Augen durch die Natur geht, unmittelbar vor der Haustüre, in Feld und Flur an kleinen und grossen Naturwundern zu finden vermag.

Wunderschöne farbige Nahaufnahmen; 254 Seiten

Herausgeber: WWF Schweiz

Pro Futura Buchverlag

Veranstaltungskalender

Trachtengruppe Hellikon

Freitag, 23. Oktober; Samstag, 24. Oktober, je 20 Uhr: Heimatabend

Volkstanzgruppe Eggenwil

Samstag, 24. Oktober, 20 Uhr; Sonntag, 25. Oktober, 14 Uhr: 5. Herbstfest mit dem Einakter «Isidor de nöi Chnächt». Tanz mit den «Black Birds» in der Mehrzweckhalle; In der Kaffeestube spielt die Ländlermusik «Arwy-na»

Trachtengruppe Wohlen

Samstag, 7. November, 20 Uhr: Trachtebig unter dem Motto: «Löpfig ond gmüetli». Mit den «Urchigen Entlebucher», Tanz mit der «Roggehuuse-Musig», Casino Wohlen.

Trachtengruppe Meisterschwanden

Samstag, 7. November und Mittwoch, 11. November, je 20 Uhr: Trachtenabend mit Theater, Mehrzweckhalle Meisterschwanden

Trachtengruppe Niederlenz

Samstag, 14. November, 20 Uhr: Heimatabend mit dem Jodlerchörli Nie-

derlenz, Trachtengruppe und Jodlerklub Rothenturm. In der Kaffeestube spielen die Gebrüder Zahnd, Nieder gössen

Volkstanzgruppe «Reusstal» Wohlenschwil

Samstag, 21. November, 20.15 Uhr: Heimatabend mit Theater «Oebs rentiert»? und der Kindertanzgruppe, Turnhalle

Trachtengruppe Thalheim

Samstag, 28. November/ 5. Dezember, 20 Uhr/ Sonntag, 6. Dezember, 14 Uhr: Unterhaltungsabend mit dem Vierakter «s'Berg-Rösli», Turnhalle

Trachtengruppe Spreitenbach

Samstag, 2. Januar 1993, 20 Uhr: Heimatabend, Bostockturnhalle Spreitenbach

Trachtengruppe Unterkulm

Samstag, 13. März 1993, 20 Uhr: Heimatabend mit Theater. Musikalische Begleitung «Volkstanzmusik Moser», Gunzwil, Turnhalle Unterkulm

Trachtengruppe Möriken-Wildegg

Samstag, 20. März 1993, 20 Uhr: 60-Jahr-Jubiläum im Gemeindesaal. Tanz mit der Kapelle Heinz Merz

Trachtengruppe Boswil-Kallern

Samstag, 14. April 1993: Trachtenabend, Mehrzweckhalle Boswil



Kantonale Trachtenvereinigung

29. November: Adventsingen, alte Kirche Boswil

17. Januar 1993: Kantonaler Tanzsonntag, Ruppertswil

27./28. März 1993: Volkstanzwochenende in der Sporthalle Schachen, Aarau

16. Mai 1993: Delegiertenversammlung in Eggenwil

Schweizerische Trachtenvereinigung

5./6. Juni 1993: Delegiertenversammlung in Delsberg

4./5. Sept. 1993: Alphirten- und Trachtenfest, Unspunnen in Interlaken